

*Und so bitte ich dich, Herrin\*, nicht als wollte ich dir ein neues Gebot schreiben, sondern nur das, das wir von Anfang an hatten: dass wir einander lieben sollen.*

*Denn die Liebe besteht darin, dass wir nach seinen Geboten leben. Das Gebot, das ihr von Anfang an gehört habt, lautet: Ihr sollt in der Liebe leben. Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen; sie bekennen nicht, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist. Achtet auf euch, damit ihr nicht preisgebt, was wir erarbeitet haben, sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt.*

*Jeder, der darüber hinausgeht und nicht in der Lehre Christi bleibt, hat Gott nicht. Wer aber in der Lehre bleibt, hat den Vater und den Sohn.*

*Zweite Brief des Johannes, 5-9  
(Einheitsübersetzung)*

\* „Herrin“ ist die Bezeichnung für eine unbekannte Einzelgemeinde.



*Dieses Relief aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. zeigt einen Schreiber bei der Arbeit.*

Anders als bei dem 1. Johannesbrief handelt es sich bei dem 2. und 3. Johannesbrief um richtige Briefe. Jeder von ihnen füllte einen der gebräuchlichen Papyrusbögen (25x30cm) aus und entsprach in der Form den damaligen Briefen. Es gibt kaum einen Zweifel daran, dass die Briefe vom selben Verfasser stammen, am wahrscheinlichsten von Johannes oder einem seiner engsten Jünger.

Der zweite Johannesbrief warnt vor Irrlehren und ermuntert die Leser, an der Wahrheit und Lehre Christi festzuhalten.

Alle kennen wir die Redensart: „DEN WORTEN TATEN FOLGEN LASSEN“.

Für uns Christen ist es nicht genug, die Wahrheit aus Gottes Wort zu kennen. Wir müssen sie auch umsetzen. Gottes Wort fordert uns vielfach dazu auf, nach der Wahrheit zu leben, die wir kennen.

Auf welche Art und Weise können wir heute im Alltag nach der Wahrheit leben? Wir werden dazu aufgefordert uns ernsthaft mit Gottes Wort zu beschäftigen. Wichtig ist dabei sich Zeit zu nehmen und mit anderen Christen gemeinsam das Wort Gottes zu teilen.

Sehr viele Stunden haben wir in der christlichen Glaubensgemeinschaft WeG (Wege erwachsenen Glaubens) verbracht, um über das Wort Gottes zu reden. Mit Freude gingen wir anschließend nach Hause. Wir hatten erlebt, wie schön es ist, mit Anderen die Bibel zu teilen. Es fiel uns anschließend leichter, dass Wort Gottes in unser Leben einfließen zu lassen.

Gebet:

Gott, ich will mich nach deinem Glauben richten, insbesondere nach dem, einander zu Lieben. Bitte gib mir dazu Einsicht und Ausdauer.